

109-6159

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUŽIJNÍ ODBOR

Došlo

Čj. 109-6159

Čj.

Přílohy

str 32

St.S. VI C - 20 f/41.

28. Oktober 1942.

Herausgabe des Bildwerkes "Der Untermensch im Protektorat".

Dort. Schreiben vom 22.7.d.Js. - Zeichen Schü./G.

d
28. X. 1942

- 1.) An den
Nordland-Verlag GmbH.,
Berlin, 10630 W 50,
Geisbergstraße 21.



Wie mir der Leiter der Abteilung IV der Behörde des Reichsprotectors, $\frac{1}{2}$ -Sturmbannführer Wolf, mitteilt, sind die Verhandlungen wegen der Herausgabe des Bildwerkes "Der Untermensch" nunmehr zu einem befriedigenden Abschluß gebracht worden. Ich sehe damit das angeführte Schreiben als erledigt an.

Heil Hitler!

W.
 $\frac{1}{2}$ -Obersturmbannführer.

2.) Z.d.A.

VI C 20 - 11

Abteilung IV
Leiter der Gruppe Presse

Prag, den 19. Oktober 1942.

IV/3 - 7370 QPR -3,7/112

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 21. OKT. 1942

An
SS-Obersturmbannführer,
Ministerialrat Dr. G i e s
Czernin-Palais.

Durch die Hand

des Herrn Abteilungsleiters IV,
SS-Sturmbannführer Wolf.

Betrifft: Tschechische Ausgabe des Sonderheftes "Der
Untermensch".

Mit Bezug auf die Schreiben St.S. VI C - 20 e/41 vom 8.
August und 6. Oktober 1942 wird folgendes berichtet:

Der Vertreter des "Nordland-Verlages" Bernhard Reiff,
der mehrere Male in der Angelegenheit der Herausgabe des
Sonderheftes "Der Untermensch" hier vorgesprochen hat,
konnte diese Verhandlungen nicht zu einem befriedigenden
Abschluss bringen, da er die Auffassung vertrat, dass nur
dann der für das Protektorat tragbare Preis von 0,50 RM.
pro Heft erzielt werden könne, wenn mindestens eine Auf-
lage von 300 000 Stück gewährleistet würde. Eine so hohe
Auflage lässt sich jedoch im Protektorat erfahrungsgemäss
unter keinen Umständen absetzen. Darüber hinaus
wäre es völlig aussichtslos gewesen, für eine derart
hohe Auflage das Papier bereitstellen zu können.

Vor kurzem traf in Prag Dr. Mischke vom "Nordland-Ver-
lag" ein, der die Verhandlungen neu aufnahm. Während
dieser Verhandlungen hat sich herausgestellt, dass Herr
Reiff lediglich Provisionsvertreter des "Nordland-
Verlages" ist und aus diesem Grunde naturgemäss ein
persönliches Interesse an einer möglichst gigantischen

La

21. Okt. 1942
Büro des Reichsleiters
Propaganda-Abteilung
S. 1. Okt. 1942

Verhandlungen mit Oberdirektor Staffen von der Papier-
verteilungsstelle das Ergebnis erbrachten, dass seitens
des Papierkartells eine Papiermenge für 50 000 Stück Auf-
lage dieser Zeitschrift zur Verfügung gestellt wird. Der
Preis von 0,50 RM. bleibt erhalten. Den Druck besorgt der
Verlag "Melantrich", der Vertrieb erfolgt durch die
"Orbis-Verlags-A.G.", die pro Exemplar, entsprechend dem
Uebereinkommen mit Dr. Mischke, vom "Nordland-Verlag",
1 Krone an den Sonderfonds des Reichsführers abführt.

Indessen ist gestern eine neuerliche Unklarheit aufgetre-
ten, da die Kalkulation des "Nordland-Verlages" hinsicht-
lich des Preises auf eine Ausgabe von 24 Seiten berech-
net war. Darauf war auch die Kalkulation der Papierver-
teilungsstelle gegründet. Nunmehr würde plötzlich eine
Ausgabe von 48 Seiten gewünscht, die weder papiermässig,
noch im Hinblick auf die Preiskalkulation tragbar ist.
Eine Klärung dieser Frage soll im Laufe des 20.10. er-
folgen. Ich sehe aus Gründen der Papierwirtschaftslage
und auch mit Rücksicht auf den Zweck der tschechischen
Ausgabe der Zeitschrift "Der Untermensch", d.h. mit Rück-
sicht auf die Notwendigkeit ^{seiner} weiten Verbreitung
gerade im breiten Volk, keine Möglichkeit, einer Ausgabe
im Einzelumfang von 48 Seiten zustimmen zu können.

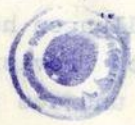
Die Inangriffnahme des Drucks hängt z.Zt. lediglich von
der Anlieferung des bestellten Papiers ab, die infolge
der augenblicklichen totalen Gütersperre kaum in kürze-
ster Frist durchgeführt werden kann.

Wunschgemäss werden die mit Schreiben vom 8. August 1942
überreichten Vorgänge anliegend zurückgereicht.

Anlagen!

66163

[Handwritten signature]



Der Abteilungsleiter IV

W/Kt

Prag, 3. August 1942

3

I. / V e r m e r k .

Betr.: Vertrieb der von Reichsführer-~~W~~ herausgegebenen
Schrift "Der Untermensch" im Protektorat.



I
s
C
I
t
e
e

IV 2 ztts

omwaffent m 78

II. / Rücksprache IV bei ~~W~~ Gruppenführer Frank

~~W.V. mit dem Auftrag~~

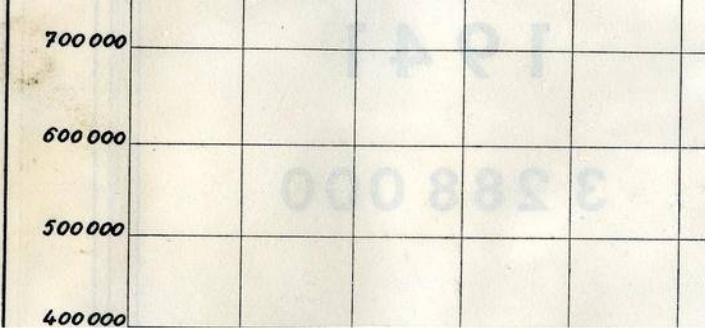
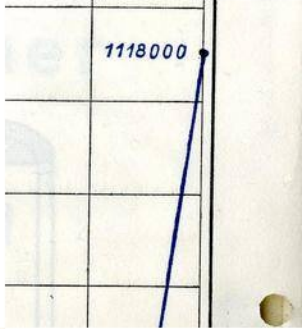
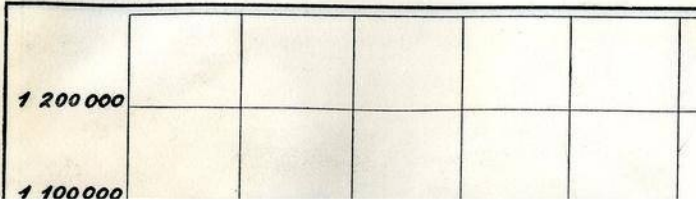
III. / Durchschlag an SD-Leitabschnitt Prag.

w) W.V. 20.8. 8 An 78.

MS 58.2
7

Gruppe S.S. W

28a



Innerhalb der SS fanden die Arbeiten des Nordland Verlages besondere Unterstützung und Anerkennung durch SS-Obergruppenführer Heißmeyer, SS-Gruppenführer Berger, durch das Reichssicherheitshauptamt und in den einzelnen Gebieten durch die Höheren SS- und Polizeiführer, die in vielen Fällen durch ihr Einwirken die Gebiete überhaupt erst aufgeschlossen haben. Diese Zusammenarbeit ist teilweise außerordentlich lebhaft und eng geworden. Auch hier wird immer betont, daß es für die Arbeiten der einzelnen Dienststellen begrüßenswert ist, daß ein Verlag vorhanden ist, der unmittelbar die Ergebnisse der eigenen Arbeit verlegen und — vor allen Dingen auch zusichern kann, daß durch seine intensive Werbearbeit eine weite Verbreitung des einzelnen Buches gegeben ist.

Eine weitere Anerkennung liegt auch in der kürzlichen Sondergenehmigung des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda zur Herausgabe von Jugendschrifttum im Nordland Verlag, und in der Sondergenehmigung der Reichsschrifttumskammer im Jahre 1940 für die Aufnahme des Versand- und Reisebuchhandels durch den Nordland Verlag.

Kritik

Selbstverständlich ist der Nordland Verlag bei seiner in die Öffentlichkeit ausgesetzt gewesen, die, soweit sie berechtigt waren, seine Leistungen gewiesen sind. In den meisten Fällen kamen

1. Der Inhalt der Nordland-Bücher war noch nicht auf den Kampf vorbereitet.
2. Der Inhalt der Bücher gefährdete den Burgfrieden.

erwartet
en. Im
gen auf
g noch
len Be-